Kirchliches Gerät : Martha Flüeler-Haefeli SWB, Küsnacht-Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 8: **Kirchliche Architektur und Kunst**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-82081

Nutzungsbedingungen

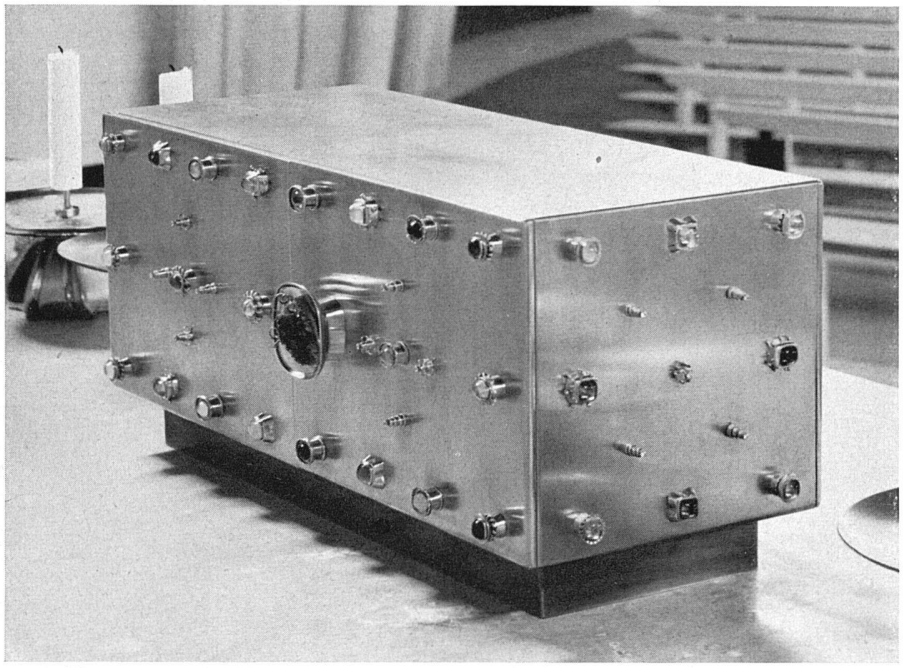
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

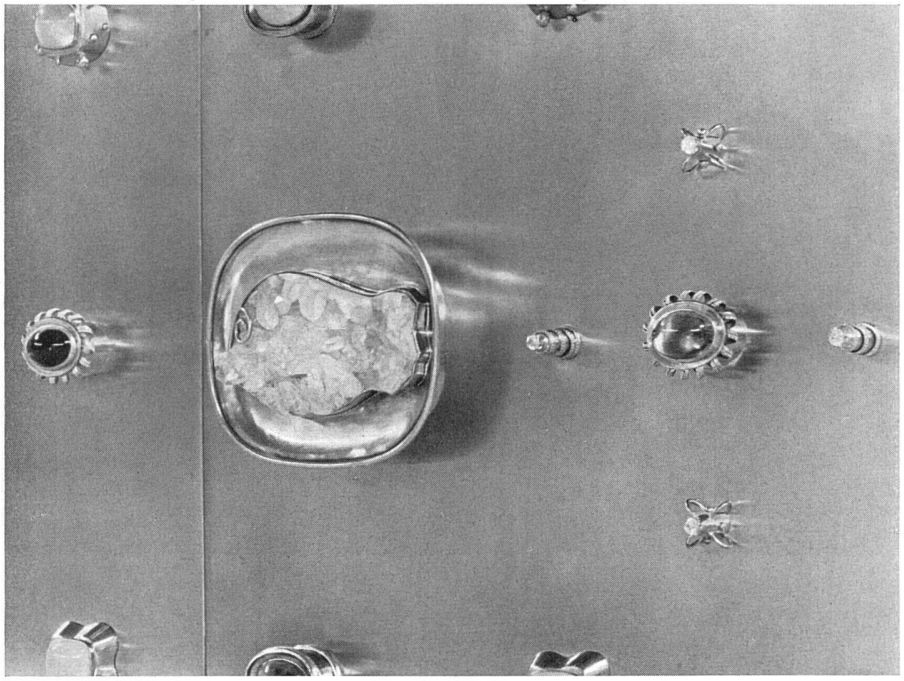
http://www.e-periodica.ch

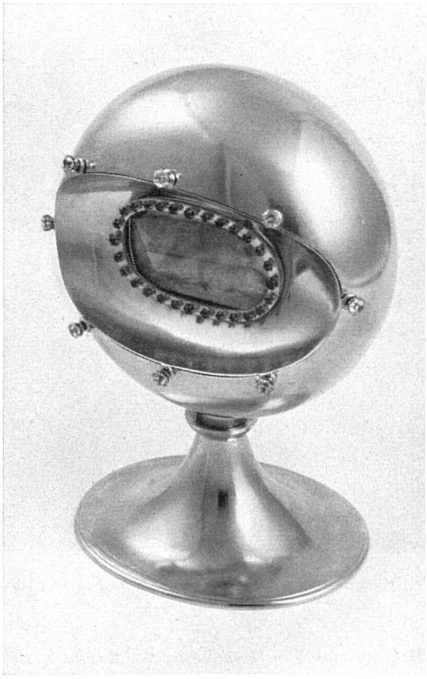


Kirchliches Gerät

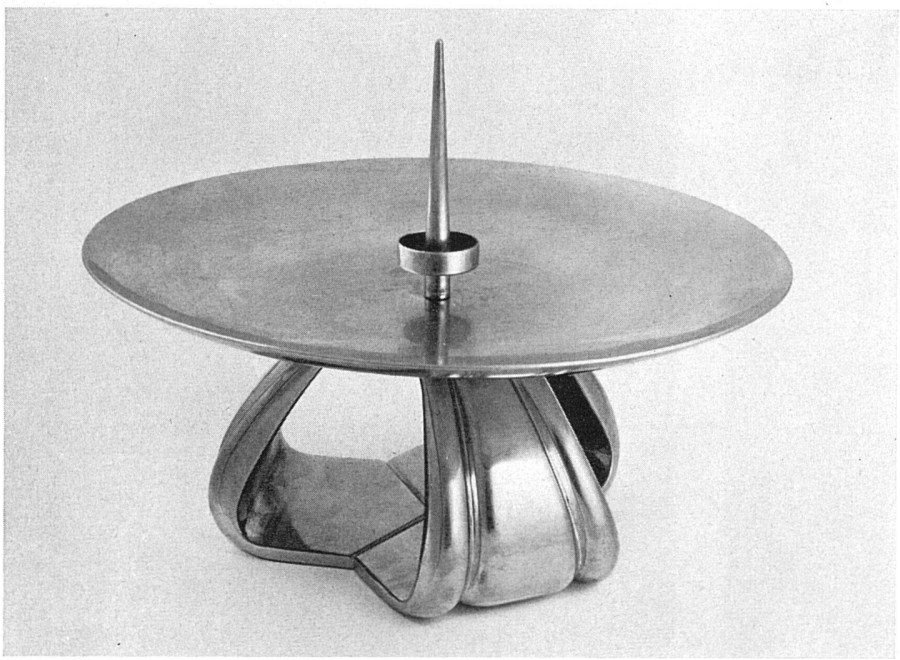
von Martha Flüeler-Haefeli SWB, Küsnacht-Zürich

Kultisches Gerät zwingt zur Auseinanderse zung sowohl mit der Architektur wie mit d strengen liturgischen Vorschriften. Mart Flüeler, die bereits zahlreiche eigenwillige L sungen dieser Aufgabe gefunden hat, geht au bei Tabernakel, Kerzenstöcken und Reliqui ren für die neue Felix-und-Regula-Kirche gene Wege. Bemerkenswert ist vor allem d ungewöhnliche Art der Verwendung kostbar Steine beim blockhaften vergoldeten Tab nakel: zapfenförmige Fassungen einzeln Steine in farbig reichem Spiel und als Fis resp. als Traube gefaßte Bergkristall- u Amethystgruppen über den Schlössern. Ei kraftvolle, lapidar-plastische Form wurde f das Reliquiar gefunden. *W.*





Reliquiar, Silber vergoldet / Reliquaire en arge doré / Reliquary in gilded silver



Oben / En haut / Above

Tabernakel, Messing vergoldet / Tabernacle e laiton doré / Tabernacle in gilded brass

Mitte / Milieu / Middle

Detail mit Edelsteinen in Silber gefaßt / Détail pierres précieuses / Detail with jewels

Unten / En bas / Below

Kerzenhalter in Messingguß / Chandelier e laiton / Chandelier in brass

Photos: Peter Trüb, Zürich